

EPG (Engineered nanoProducts Germany) AG, Griesheim

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva

	31.12.2020		31.12.2019	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		47.081,00		57.025,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	660.177,00		696.222,00	
2. Technische Anlagen und Maschinen	114.223,00		133.575,00	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	59.511,00	833.911,00	80.112,00	909.909,00
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	893.001,00		893.001,00	
2. Sonstige Ausleihungen	12.908,36	905.909,36	12.908,36	905.909,36
		1.786.901,36		1.872.843,36
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	94.834,32		105.400,39	
2. Unfertige Leistungen	43.774,81	138.609,13	14.713,40	120.113,79
II. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	341.486,77		244.074,03	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	900.243,92		916.994,24	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	171.595,09	1.413.325,78	503.536,05	1.664.604,32
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		335.746,56		183.129,79
		1.887.681,47		1.967.847,90
C. Rechnungsabgrenzungsposten		22.700,23		20.589,83
		3.697.283,06		3.861.281,09

Passiva

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	4.157.440,00	3.837.637,00
Bedingtes Kapital: EUR 2.078.720,00 (i. Vj. EUR 2.147.000,00)		
II. Kapitalrücklage	5.286.229,15	4.310.830,00
III. Bilanzverlust	-8.649.021,89	-6.636.574,00
	794.647,26	1.511.893,00
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	66.487,00	58.758,00
2. Steuerrückstellungen	25.000,00	25.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	373.494,35	351.509,12
	464.981,35	435.267,12
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	365,78	400.338,80
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 365,78 (i. Vj. EUR 400.338,80)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	333.313,54	217.124,59
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 333.313,54 (i. Vj. EUR 217.124,59) –		
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.498.248,15	1.195.950,75
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.498.248,15 (i. Vj. EUR 1.195.950,75) –		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	605.726,98	100.706,83
– davon aus Steuern EUR 72.754,77 (i. Vj. EUR 69.144,74) –		
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 32.197,21 (i. Vj. EUR 30.987,09) –		
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 105.726,98 (i. Vj. EUR 100.706,83) –		
	2.437.654,45	1.914.120,97
	3.697.283,06	3.861.281,09

EPG (Engineered nanoProducts Germany) AG, Griesheim

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	2020		2019	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		2.144.890,24		2.130.705,30
2. Erhöhung (i. Vj. Verminderung) des Bestands an unfertigen Leistungen		29.061,41		-8.121,02
3. Sonstige betriebliche Erträge		47.759,26		1.465.923,24
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe und für bezogene Waren	232.619,96		230.308,67	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.178.105,27	1.410.725,23	1.127.037,01	1.357.345,68
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.135.308,70		1.302.552,74	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung – davon für Altersversorgung EUR 0,00 (i. Vj. EUR 23.396,00) –	280.397,73	1.415.706,43	303.968,11	1.606.520,85
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		112.531,34		140.425,65
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.238.975,79		2.119.193,61
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 11.514,76 (i. Vj. EUR 63.401,51)		11.514,76		91.968,10
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundenen Unternehmen EUR 14.676,02 (i. Vj. EUR 17.827,28)		18.353,14		113.898,99
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2.094,00		19.008,00
11. Ergebnis nach Steuern		-1.965.160,26		-1.675.917,16
12. Sonstige Steuern		47.287,63		28.660,84
13. Jahresfehlbetrag		-2.012.447,89		-1.704.578,00
14. Verlustvortrag		-6.636.574,00		-4.931.996,00
15. Bilanzverlust		-8.649.021,89		-6.636.574,00

EPG (Engineered nanoProducts Germany) AG, Griesheim

Anhang für das Geschäftsjahr 2020

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die EPG (Engineered nanoProducts Germany) AG – im Folgenden EPG AG – ist nach den Größenmerkmalen des § 267 Abs. 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Größenabhängige Erleichterungen des § 288 Abs. 1 HGB wurden zutreffend teilweise in Anspruch genommen.

Die EPG AG hat ihren Sitz in Griesheim und ist beim Handelsregister B des Amtsgerichts Darmstadt unter der Nummer HRB 89241 eingetragen.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches sowie nach den Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB) aufgestellt. Die Gesellschaft weist im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 ein positives Eigenkapital in Höhe von TEUR 795 (i. Vj. TEUR 1.512) aus.

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2020 keine Zahlungsmittelüberschüsse. Es wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 2.012 (i. Vj. TEUR 1.705) erwirtschaftet. Der weitere Fortbestand der Gesellschaft ist davon abhängig, dass es uns gelingt, in den folgenden Geschäftsjahren ausreichend Zahlungsmittelüberschüsse zu erwirtschaften.

Zur Aufrechterhaltung der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 und um weitere Wachstumsinvestitionen in der Zukunft durchführen zu können, wurde im Jahr 2020 eine Kapitalerhöhung in Höhe von TEUR 1.295 durchgeführt (Beschluss des Vorstands mit Zustimmung des Aufsichtsrats von Juli 2020).

Für den Prognosezeitraum wird nicht erwartet, dass Zahlungsmittelüberschüsse erwirtschaftet werden, die ausreichen, um die geplanten Zahlungsmittelabflüsse zu kompensieren. Demgemäß ist die Gesellschaft davon abhängig, dass spätestens ab März 2022 von Gesellschafterseite weitere finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden. Diese Ereignisse und Gegebenheiten weisen auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko darstellt.

Auch wenn die Coronakrise samt ihren Auswirkungen auf die Wirtschaft und den Unternehmenssektor noch nicht vorüber ist, so ist festzustellen, dass es für die EPG AG durch die Pandemie zu Verzögerungen bei geplanten Projekten und damit zu einer Untererfüllung der geplanten Projekte und Umsätze gekommen ist.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden in Übereinstimmung mit dem Vorjahr ausgeübt.

Auf die einzelnen Posten der Bilanz sind folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt worden:

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden mit Anschaffungskosten unter Berücksichtigung planmäßiger (linearer) Abschreibungen bewertet. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer beträgt generell drei Jahre.

Das **Sachanlagevermögen** wird mit Anschaffungskosten unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen für unbewegliche und bewegliche Anlagegüter erfolgen linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen, technischen bzw. wirtschaftlichen Nutzungsdauer, die zwischen fünf und zwanzig Jahren liegen.

Bei den **Finanzanlagen** erfolgt die Bewertung mit den Anschaffungskosten.

Bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden bei dauerhaften Wertminderungen Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten bewertet. Die aktuellen Beschaffungspreise am Bilanzstichtag wurden nicht überschritten. Bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen im Laborbereich, die regelmäßig ersetzt werden und deren Bestand in seiner Größe, seinem Wert und seiner Zusammensetzung nur geringen Veränderungen unterliegt, wird ein Festwert in der Bilanz angesetzt.

Die **unfertigen Leistungen** werden mit den aktivierungspflichtigen Herstellungskosten gemäß § 255 Abs. 2 HGB bewertet, wobei das Niederstwertprinzip beachtet wurde.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden grundsätzlich zum Nennbetrag angesetzt. Zweifelhafte Forderungen werden einzeln wertberichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird darüber hinaus durch eine Pauschalwertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Rechnung getragen.

Die **Rückstellungen** werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ermittelt und mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt, dabei werden zukünftige Kosten- und Preissteigerungen berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Verbindlichkeiten in fremder Währung bestanden nicht.

Das Wahlrecht, **aktive latente Steuern** zu bilanzieren, wurde für den steuerlichen Verlustvortrag nicht in Anspruch genommen.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in einem Anlagenspiegel, der dem Anhang als Anlage beigefügt ist, dargestellt.

Der **Anteilsbesitz der Gesellschaft an verbundenen Unternehmen** setzt sich wie folgt zusammen:

	Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020	Ergebnis 2020
	%	EUR	EUR
Advanced GeoTech (AGT) GmbH, Griesheim	100,0	114.929,40	-7.179,63
EPG-F S. à r.l., Henriville/Frankreich	100,0	667.666,80	-208.145,43
Innovative Metal Coating Technologies (IMC) SAS, Henriville/Frankreich	100,0	438.159,83	-631,46

Der Vorstand hat die Bewertung der AGT im Rahmen des Jahresabschlusses kritisch gewürdigt. Der Vorstand geht aufgrund der aktuellen Geschäftsentwicklung sowie anhand eines Finanzplans und der Planzahlen von einer stabilen Entwicklung auf niedrigem Niveau aus.

Vor diesem Hintergrund wurde der in Vorjahren um TEUR 632 außerplanmäßig abgeschriebene Beteiligungsbuchwert der AGT GmbH beibehalten.

Der Vorstand hat die Bewertung der EPG-F S. à r.l. im Rahmen des Jahresabschlusses kritisch gewürdigt. Der Vorstand geht aufgrund der aktuellen Geschäftsentwicklung sowie anhand eines Finanzplanes und der Planzahlen von einer stabilen Entwicklung aus.

Vor diesem Hintergrund wurde der in Vorjahren um TEUR 727 außerplanmäßig abgeschriebene Beteiligungsbuchwert der EPG-F S.à r.l. beibehalten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche ausgewiesenen **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 900 betreffen mit TEUR 419 (i. Vj. TEUR 501) weiterbelastete Personal-, Verwaltungs- und Laborkosten.

Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage

Das **gezeichnete Kapital** beträgt TEUR 4.157 (i. Vj. TEUR 3.837). Es handelt sich um 4.157.440 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Die **Kapitalrücklage** beträgt TEUR 5.286 (i. Vj. TEUR 4.311).

Die Entwicklung beider Eigenkapitalposten ergibt sich aus der im Geschäftsjahr 2020 beschlossenen und durchgeführten Kapitalerhöhung, welche auf der Grundlage des genehmigten Kapitals und des Vorstands- sowie Aufsichtsratsbeschlusses vom 31. Juli 2020 beschlossen wurde.

Die Entwicklung des gezeichneten Kapitals ist in folgender Tabelle dargestellt:

	EUR
Vortrag zum 1. Januar 2020	3.837.637,00
Erhöhung durch Ausgabe neuer Aktien aus dem genehmigten Kapital	319.803,00
Stand am 31. Dezember 2020	4.157.440,00

Die Entwicklung der **Kapitalrücklage** kann folgender Tabelle entnommen werden:

	EUR
Vortrag zum 1. Januar 2020	4.310.830,00
Erhöhung	975.399,15
Stand am 31. Dezember 2020	5.286.229,15

Bedingtes Kapital

Mit Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 13. November 2020 (Tagesordnungspunkt 5) wurde das komplette zu diesem Zeitpunkt bestehende bedingte Kapital (in Summe TEUR 2.147) aufgehoben und die Schaffung eines neuen bedingten Kapitals (Bedingtes Kapital 2020) in Höhe von bis zu TEUR 2.079 beschlossen. Dieses soll der Gewährung von Bezugs- und/oder Wandlungsrechten an die Inhaber von Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen dienen.

Zum 31. Dezember 2020 betrug das bedingte Kapital somit TEUR 2.079.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 27. August 2013 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 26. August 2018 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu TEUR 1.289 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2013/I).

Mit Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 26. August 2014 (Tagesordnungspunkt 6) wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 25. August 2019 einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt TEUR 2.011 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2014).

Mit Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 9. August 2018 (Tagesordnungspunkt 5) wurde das komplette zu diesem Zeitpunkt bestehende genehmigte Kapital (in Summe TEUR 3.300) aufgehoben und die Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals („Genehmigtes Kapital I“) in Höhe von bis zu TEUR 1.607 beschlossen. Der Vorstand wurde ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 8. August 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu TEUR 1.607 durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von bis zu 1.607.606 auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde von dieser Ermächtigung im Dezember Gebrauch gemacht und das Grundkapital um TEUR 247 erhöht.

Im Geschäftsjahr 2019 wurde von dieser Ermächtigung zweimal Gebrauch gemacht. Das Grundkapital wurde um TEUR 173 im Mai sowie um weitere TEUR 202 im September erhöht.

Im Geschäftsjahr 2020 wurde ebenfalls von dieser Ermächtigung Gebrauch gemacht. Das Grundkapital wurde um TEUR 320 erhöht.

Zum 31. Dezember 2020 betrug das genehmigte Kapital somit TEUR 665.

Rückstellungen

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** (TEUR 66) betreffen die gesetzliche Verpflichtung für Einmalzahlungen an Mitarbeiter mit französischem Arbeitsvertrag aus Anlass des Eintritts in das Rentenalter (indemnités de fin de carrière). Es handelt sich um eine verpflichtungsorientierte Rückstellung, die anhand des Anwartschaftsbarwertverfahrens berechnet wurde. Als langfristige Rückstellung wird diese Verpflichtung gemäß der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB mit dem von der Deutschen Bundesbank ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz, der sich bei einer Restlaufzeit von 10 Jahren ergibt, berechnet. Dieser betrug zum 31. Dezember 2020 1,94 %. Als Sterbetafel wurde die durch das französische statistische Amt ermittelte Statistik „Insee 2015-2017“ verwendet.

Bei der Rückstellungsbewertung sind weiterhin Preis- und Kostensteigerungen sowie die zu erwartende Fluktuationsrate einzubeziehen. Die EPG AG hat diese Effekte wie folgt berücksichtigt:

- Erwarteter Gehaltstrend: 3,0 % p. a. (i. Vj. 3,0 % p. a.)
- Erwartete Mitarbeiter-Fluktuationsrate: 4,0 % p. a. (i. Vj. 4,0 % p. a.)

Die **Steuerrückstellungen** betreffen die Körperschaftsteuer inkl. Solidaritätszuschlag (TEUR 25) für das Vorjahr in Deutschland.

Die **sonstigen Rückstellungen** enthalten insbesondere ausstehende Eingangsrechnungen für Fremdleistungen (TEUR 126, i. Vj. TEUR 132) sowie ausstehende Urlaubs- und sonstige Ansprüche aus dem Lohn- und Gehaltsbereich (TEUR 170, i. Vj. TEUR 141).

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen wie im Vorjahr sonstige Verbindlichkeiten.

Sonstige Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft trägt dafür Sorge, dass die EPG-F S. à r. l., eine hundertprozentige Tochter, ihre Verbindlichkeiten erfüllt und stellt hierfür bei Bedarf eine Kreditlinie i. H. v. TEUR 500 zur Verfügung („Patronatserklärung“). Zum Bilanzstichtag wurde diese Kreditlinie in Höhe von TEUR 394 in Anspruch genommen.

Für die Tochtergesellschaft IMC Technologies SAS hat die EPG AG ebenso eine Patronatserklärung abgegeben. Darin verpflichtet sich die EPG AG, bei Bedarf der Tochtergesellschaft eine Kreditlinie bis

TEUR 500 zur Verfügung zu stellen. Zum Bilanzstichtag wurde diese Kreditlinie nicht in Anspruch genommen.

Diese Kredite sind in der Bilanz unter Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen in Höhe von TEUR 108. Innerhalb eines Jahres sind hiervon TEUR 89 fällig.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

	2020	2019
	EUR	EUR
Periodenfremde Erträge		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	11.447,00
Sonstige periodenfremde Erträge	0,00	175.683,62
	0,00	187.130,62
Erträge aus dem Forderungsverzicht des Investors	0,00	1.230.148,75
Übrige Erträge	47.759,26	48.643,87
	47.759,26	1.465.923,24

Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2020	2019
	EUR	EUR
Vertriebsaufwendungen		
Ordentliche Vertriebsaufwendungen	18.070,00	11.626,64
Wertberichtigungen und Abschreibungen auf Forderungen (periodenfremd)	1.440,00	29.752,39
Forderungsverzicht ggü. der AGT GmbH u. der EPG-F S. à r.l. (i. Vj. EPG-F)	0,00	1.505.602,86
Erträge aus der Auflösung von EWB (ausstehende Forderungen der AGT)	0,00	-511.517,16
Rechts- und Beratungskosten	684.759,89	530.752,17
Verwaltungsaufwendungen	191.386,26	190.392,81
Raumkosten	184.879,87	184.175,87
Übrigen Aufwendungen	158.439,77	178.408,03
	1.238.975,79	2.119.193,61

E. Sonstige Angaben

Arbeitnehmer

Im laufenden Geschäftsjahr beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 24 (i. Vj. 27) Mitarbeiter. Davon entfallen auf gewerbliche Arbeitnehmer 10 (i. Vj. 12) Mitarbeiter und auf Angestellte 15 (i. Vj. 16) Mitarbeiter. In der durchschnittlichen Arbeitnehmerzahl ist das Vorstandsmitglied nicht enthalten.

Abhängigkeitsbericht

Für das Geschäftsjahr 2020 wurde nach § 312 AktG ein Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt. Zu den berichtspflichtigen Vorgängen wird darin erklärt: "Der Vorstand erklärt, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die ihm in den Zeitpunkten bekannt waren, in denen Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt. Andere Maßnahmen im Sinne von § 312 AktG sind weder getroffen noch unterlassen worden".

Nachtragsbericht

Aufgrund der weiterhin bis in Teile des 1. Halbjahres andauernden Pandemie (Covid-19-Krise) ist bereits jetzt schon abzusehen, dass das Geschäftsergebnis 2021 trotz der vorsichtigen Ansatzplanung voraussichtlich unter Plan liegen wird. Die Gesellschaft wird alle möglichen Maßnahmen ergreifen, um die negativen Auswirkungen weitestgehend zu reduzieren und im Laufe des 2. Halbjahres von der sich abzeichnenden wirtschaftlichen Erholung profitieren. Darüber hinaus wird im Oktober 2021 eine Wandelanleihe begeben, die wahrscheinlich in Höhe von rd. EUR 1 Mio. durch einen Gesellschafter gezeichnet wird.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres, die eine wesentliche Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, liegen nicht vor.

Vorstand

Dr. Andreas Zimmermann, Griesheim

Aufsichtsrat

Oliver Krautscheid, Frankfurt am Main

– Vorsitzender des Aufsichtsrates –

– Vorstand, EASY SOFTWARE AG, Mülheim an der Ruhr –

Stefan ten Doornkaat, Düsseldorf

– Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender –

– Rechtsanwalt –

Prof. Dr. Rainer Lauterbach, Bad Vilbel

– Hochschulprofessor –

Konzernzugehörigkeit

Die Gesellschaft wird zum Bilanzstichtag als Mutterunternehmen in den von der EPG AG, Griesheim, für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen aufgestellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 einbezogen.

Griesheim, den 18. Juni 2021

Dr. Andreas Zimmermann
Vorstand

EPG (Engineered nanoProducts Germany) AG, Griesheim

Anlagenspiegel für das Geschäftsjahr 2020

	Anschaffungskosten			
	1.1.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2020 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	180.547,56	0,00	0,00	180.547,56
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.299.237,14	14.601,28	0,00	1.313.838,42
2. Technische Anlagen und Maschinen	943.460,20	8.104,76	0,00	951.564,96
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.025.882,41	3.942,30	19.158,21	1.010.666,50
	3.268.579,75	26.648,34	19.158,21	3.276.069,88
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.251.576,70	0,00	0,00	2.251.576,70
2. Sonstige Ausleihungen	12.908,36	0,00	0,00	12.908,36
	2.264.485,06	0,00	0,00	2.264.485,06
	5.713.612,37	26.648,34	19.158,21	5.721.102,50

	Kumulierte Abschreibungen			Buchwert		
	1.1.2020 EUR	Abschreibungen des Geschäftsjahres EUR	Abgänge EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	123.522,56	9.944,00	0,00	133.466,56	47.081,00	57.025,00
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	603.015,14	50.646,28	0,00	653.661,42	660.177,00	696.222,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	809.885,20	27.456,76	0,00	837.341,96	114.223,00	133.575,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	945.770,41	24.484,30	19.099,21	951.155,50	59.511,00	80.112,00
	2.358.670,75	102.587,34	19.099,21	2.442.158,88	833.911,00	909.909,00
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.358.575,70	0,00	0,00	1.358.575,70	893.001,00	893.001,00
2. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	12.908,36	12.908,36
	1.358.575,70	0,00	0,00	1.358.575,70	905.909,36	905.909,36
	3.840.769,01	112.531,34	19.099,21	3.934.201,14	1.786.901,36	1.872.843,36